

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 16 Dezember 2012

Liebe Mitbürgerrinnen und Mitbürger!

Heute liegt Ihnen nun eine weitere Ausgabe unseres Gemeindeblattes **De Bünsdörper** vor.

Dank eines engagierten Redaktionsteams ist es wieder gelungen interessante Informationen rund um das Dorf mit seinen Vereinen und Einrichtungen zusammenzutragen.

Im Besonderen möchte mich bei Wolfgang Zielonka bedanken, der oft mit großer Geduld auf die noch fehlenden Beiträge warten muss, um sie dann mit ebensolcher, akribisch zu unserem vorliegenden Gemeindeblatt nun schon seit vielen Jahren zusammenstellt.

Dieser Ausgabe liegt auch der Veranstaltungskalender der Gemeinde Bünsdorf für das Jahr 2013 bei, den ich ihnen besonders ans Herz legen möchte, da hier auch die öffentlichen Sitzungstermine der Ausschüsse und der Gemeindevertretung aufgeführt sind.

Im Juni 2013 endet diese Legislaturperiode und ich möchte die Gelegenheit nutzen mich an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken, die die Gemeindefarbeit im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben – ob hauptamtlich, gewählt oder aus freien Stücken.

Ich wünsche allen Bünsdorfern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Mit herzlichen Grüßen
Jens Kühne



Mitteilungen aus der Gemeinde ▼

Der Bürgermeister:

Niederschlagswassergebührensatzung

Ein wichtiges Thema, das zum einen einige Bürger weiter belasten wird, zum anderen aber auch eine Gebührengerechtigkeit zum Ziel hat, ist die geplante Einführung einer Niederschlagswassergebühr. Nach der aktuellen Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Bünsdorf wird derzeit lediglich für die Schmutzwasserentsorgung eine Gebühr erhoben.

Die Gemeinde ist nach aktueller Rechtsprechung jedoch auch dazu verpflichtet die Kosten für die Entsorgung des Niederschlagswassers auf die beteiligten Anlieger mit umzulegen.

Die Kosten setzen sich aus den Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten, den Einleitungsgebühren und den Abschreibungskosten des teilweise bis zu 50 Jahre alten Rohrleitungsnetzes zusammen.

Im Wesentlichen werden über die öffentliche Regenwasserkanalisation die öffentlichen Verkehrsflächen, also die Straßen, entwässert. Die Gemeinde wird daher wohl den größten Teil des Gebührenaufkommens selbst tragen müssen.

In ihrer Sitzung am 26.09.2012 hat sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen eine Beitragsatzung einzuführen und das entsprechende Verfahren einzuleiten.

Nachdem der Bauausschuss und die Gemeindevertretung über die Art und den Umfang der Beteiligung der Grundstückseigentümer beraten und beschlossen haben, wird Ihnen in einer Einwohnerversammlung das weitere Verfahren erläutert.

Nach der Flächenerhebung im Selbstauskunftsverfahren und der anschließenden Gebührenkalkulation ist für den Herbst die Erstellung des neuen Satzungsentwurfs geplant.

Die bisherige Planung geht weiterhin davon aus, dass die neue Satzung ab dem 1. Januar 2014 eingeführt werden kann.

Wie soll sich unsere Gemeinde in den nächsten 20 Jahren entwickeln?

„Masterplan Daseinsvorsorge“

Der demographische Wandel in der Bevölkerung ist auch bei uns in den ländlichen Regionen bereits zu spüren, bzw. er wird kommen. Die Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden des Amtes Hüttener-Berge hat sich in den letzten fünf Jahren bereits deutlich verändert (siehe Diagramm, Seite 3). Die Alten werden mehr, die Jungen werden weniger. Bünsdorf ist davon nicht ausgeschlossen.

Um diesem Generationenwandel zu begegnen, hat die Gemeindevertretung beschlossen, sich an einem gemeinsamen Gutachten für einen Master-

plan der Gemeinden des Amtes Hüttener-Berge zu beteiligen.

Ziel des Masterplanes ist es, eine Zukunftsstrategie zu entwickeln und durch die aktive Gestaltung des demographischen Wandels Chancen für den Erhalt vorhandener Infrastrukturen zu nutzen.

Folgende Themenkomplexe könnten sich beispielsweise für Bünsdorf anbieten:

- Altersgerechtes Wohnen
- Kinderbetreuung
- Schule und Bildung
- Erreichbarkeit und Mobilität

- Feuerwehr- und Rettungswesen
- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Medizinische Versorgung
- Wohnbestände zukunftsfähig gestalten
- u.v.m.

Um mit einer möglichst großen Anzahl von Mitbürgern dieses Thema zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, ist geplant, in einer weiteren Einwohnerversammlung im Frühjahr und anschließend evtl. weiteren Arbeitsgruppen für unser Dorf ein möglichst optimales Ergebnis aus diesem Prozess zu erzielen.

**...im Einklang
mit Natur und
Technik**

Rühle
PlöhnG M B H

L a n d w i r t s c h a f t l i c h e & k o m m u n a l e D e n s t e s t u n g e n
K u l t u r - u n d L a n d s c h a f t s b a u S c h w i m m t e c h b a u



D o r f s t r 9 2 4 3 6 | H o l z b u n g e T e l | 0 4 3 5 6 | 0 0 3 f a x | 0 4 3 5 6 | 5 0 0
www.rueche-ploehn.de

Kanalkataster

Im Gemeindegebiet wurde im September wie berichtet die Bestandsaufnahme der öffentlichen Abwasserkanäle bis an die Hausanschlusschächte durchgeführt.

Die Arbeiten konnten wie geplant von der



durchführenden Firma Granzow aus Potsdam ohne große Behinderungen durchgeführt werden.

Im Vorwege war das gesamte Leitungsnetz der Schmutz- und Regenwasserleitungen durch ein Vermessungsbüro aufgenommen und kartiert worden. Wie geht es weiter?

Die Auswertung der Ergebnisse der Leitungsverfilmung erfolgt zur Zeit durch unser Planungsbüro. In einer Arbeitssitzung im Frühjahr wird sich der Bauausschuss mit dem Ergebnis der Untersuchung befassen.

Erste Zahlen gehen davon aus, dass für dringende Maßnahmen im nächsten Jahr ca. 120.000 € für Reparaturen ins Haus stehen. Nach Auskunft des Planungsbüros, ist diese Summe im Verhältnis zu den vorhandenen Anlagenwerten, die sich unter der Erde befinden, noch relativ moderat. Die Mittel müssen aus den Abschreibungsrücklagen der Abwasseranlage gedeckt werden.

Winterdienst

Nach langjähriger Betreuung des Winterdienstes durch den Kommunaldienst Janzen aus Mohr-

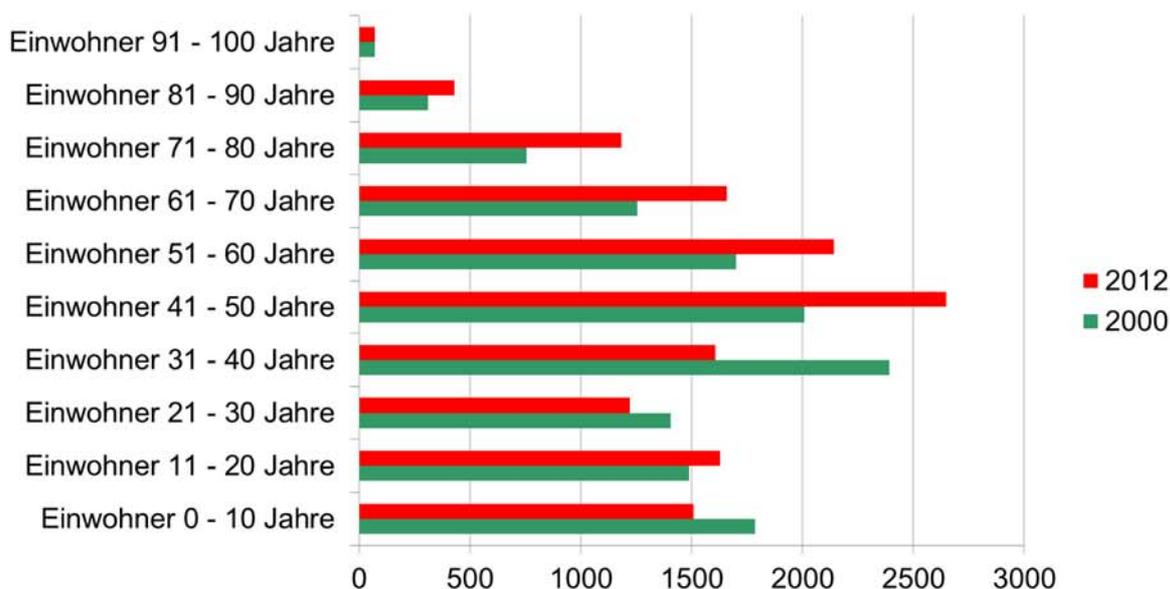
Neu-Duvenstedt wurde der Vertrag mit Herrn Janzen gekündigt und die Leistung neu ausgeschrieben. Die Gemeinde ist verpflichtet Dienstleistungen in regelmäßigen Abständen auszuschreiben.

Neuer Auftragnehmer ist das Lohnunternehmen Rüchel-Plöhn aus Holzbunge.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Janzen für den immer zuverlässigen, zeit- und si-

tuationsgerechten Einsatz in der Gemeinde Bünsdorf bedanken.

Auf mehrheitlichen Wunsch der Gemeindevertretung, soll künftig Streusalz als Streugut zum Einsatz kommen, auch um die Sandablagerungen am Straßenrand und in den Regenwasseranlagen zu minimieren.



- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik für innen und außen
- Elektroinstallation
- Satellitenanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- Hausgeräte-/TV-Verkauf

STAAL - Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Mückenbarg 42
24794 Bünsdorf
☎ 04357 - 999 666
Fax 04357 - 999 665

kostenfreie Anfahrt

Maik Staal
Elektrotechnikermeister

Weitere Mitteilungen in Kürze:

Anhand der Geburtenzahlen der vergangenen Jahre wurde die künftige Auslastung unseres **Kindergartens** ermittelt. Die gute Nachricht ist, dass wir uns in den nächsten 5 Jahren keine Sorgen um die Belegung machen brauchen, da genügend Nachwuchs vorhanden ist. Leider sind wir auch

darauf angewiesen, dass uns andere Kindertageseinrichtungen unterstützen.

Da die Gemeinde keine Betreuung für Kinder unter 3 Jahren anbieten kann, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Tagespflege bei Tagesmüttern mit einem Euro pro Betreuungsstunde zu unterstützen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde fördert die Tagespflege mit dem gleichen Satz.



kochschule GUT SCHIRNAU

Wir kochen mit Herz und guten Kartoffeln!

Unsere Angebote ab 12 Personen:

Kartoffeltestessen 14 €/Person (incl. Vortrag, Quarksoße, Schinken und Mineralwasser)

Kaffee und Kartoffeltorte 9,50 €/Person (incl. Vortrag und Hofführung)

Kochkurse ab 38,— €/Person zzgl. Getränke

Genaue Preise nach Absprache.

Auf unserem landwirtschaftlichen Betrieb können Sie alle Stufen des Kartoffelanbaus, dem Feld, dem Lager, der Aufbereitung mit Abpackung bis zur Zubereitung im Kochtopf alles entdecken.

Je nach Jahreszeit bieten wir Feldbesichtigungen, Hofführungen, Hofgeschichte und Aktuelles rund um unsere moderne Landwirtschaft an.

In unserer neuen Kochschule haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kartoffelkuchen oder bei einem Kartoffeltestessen sich von der Qualität unserer Kartoffeln zu überzeugen.

info@gut-schir nau.de Familie Fedder Tel. 04331-39097

Es ist geplant den Gruppenraum im Frühjahr mit einer neuen Schallschutzdecke zu versehen, um damit u. A. auch die Attraktivität des Kindergartens zu steigern.

Auf Anregung und Initiative von Herrn Dr. Gerhard, A'nt Över, ist auf dem Kinderfest die Aktion **Schneckentempo** ins Leben gerufen worden. Seitdem wurden viele bunte Schnecken im Dorf aufgehängt, die die Fahrzeugführer dazu anhalten sollen, langsam zu fahren.



Wer einmal die langsame Fahrweise ausprobiert hat, wird feststellen, dass der Zeitverlust auf dem Weg zum Ziel kaum ins Gewicht fällt. Ein

Ampelstopp oder ein Stau in der Stadt hält wesentlich länger auf.

Nachdem bereits mehrfach im **Feuerwehrhaus** eingebrochen wurde und der Schaden am Gebäude immer größer war, als das Diebesgut an Wert hatte, hat die Gemeinde beschlossen eine Alarmanlage als Einbruchschutz einzubauen. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund, dass in den nächsten Jahren in neue Digitalfunkanlagen investiert werden muss, die sich bei Diebstählen hoher Beliebtheit erfreuen.

Was lange währt, wird endlich gut – zumindest für einige Bewohner des Dorfes, deren Telefonverträge kurze Kündigungszeiten haben. **Fiete.net**, das Breitbandnetz des Breitbandzweckverbandes steht jetzt endlich in der Ortslage in Bünsdorf zur Verfügung. Die versprochenen Datenübertragungsraten von bis zu 50 Mbit/Sekunde werden sogar fast noch am Ende des Telefonnetzes im Aublick erreicht.

Ich hoffe, dass möglichst viele Einwohner dieses Angebot nutzen werden, damit sich zum einen das hohe finanzielle Engagement des Breitbandzweckverbandes und der Gemeinden gelohnt hat und zum anderen der Netzbetreiber **Fiete.net** auch weiterhin ein wirtschaftliches Angebot machen kann.

Am Ortsausgang Richtung Holzbunge hat die Gemeinde im vorigen Jahr einen neuen Fußweg angelegt. Im Zuge der Verlegung der Lehrrohre für

die Breitbandversorgung konnte auch ein Kabel für eine künftige Beleuchtung mitverlegt werden. Die Gemeindevertretung hat daraufhin beschlossen die entsprechenden energiesparenden Straßenlampen anzuschaffen. Die **neue Straßenbeleuchtung** wird in den nächsten Wochen installiert.

Die **Grünflächenpflege** in der Gemeinde wurde bisher durch die Firma „Arbeit und Umwelt“ aus Gettorf durchgeführt. Nachdem diese Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ihren Betrieb zum Jahresende 2011 einstellen musste, wurden die Leistungen neu ausgeschrieben. Als Ergebnis konnten die Arbeiten an den in Bünsdorf ansässigen Gartenbaubetrieb von Jens Langewitz vergeben werden.



Sperrmüll gehört in die Sperrmüllabfuhr oder kann kostenfrei beim Recyclinghof des Abfallwirtschaftszentrums in Borgstedtfelde abgegeben wer-

den. Termine finden Sie im anliegenden Terminkalender oder im Internet unter www.awr.de.

In der Feldmark hat der Müll nichts zu suchen! Die Täter riskieren saftige Strafen.

Jens Kühne

privat: Tel. u. Fax 04356 1094
dienstlich: 04331 86 889 202

E-Mail: buergermeister@buensdorf.de

Ein ereignisreiches Jugendfeuerwehr-jahr geht zu Ende

Zur Zeit haben wir 33 Jugendliche im 2. Zug der Jugendfeuerwehr, davon sind fünf Mädchen. Wir haben im Jahr 2012 so viel erlebt, so dass ich gar nicht weiß, wo ich anfangen soll.

Im Januar hat unser Jugendwart, Manfred Ströh aus Holtsee, einen runden Geburtstag gefeiert, so dass ich auf die Idee kam, da müssen wir hin und „irgendetwas“ machen. Gesagt, getan: Ich rief einige Jugendliche aus allen drei Zügen an, und wir konnten spontan einige „Übungsdienste“ vereinbaren. Es wurde der „Mülltonnentanz“ und ein Tanz zum Feuerwehrlied geprobt. Die Freude und Überraschung als wir dann mit den Jugendlichen und drei Mülltonnen dort eintrafen, war groß.

Neben den „normalen Diensten“ (alle zwei Wochen) haben wir aber noch andere Aktivitäten gest-

Fenster · Türen · Innenausbau · Möbel

Eigene Fertigung von
Treppen
aus heimischen Hölzern

Klaus Bening · Tischlermeister 

Dorfstr. 35 · 24361 Holzbunge · Tel. 04356-843 · Fax 1570

Im März durften wir dann mit dem Brandschutzaufklärer, Michael Möller aus Holtsee, den Umgang mit Feuerlöschern üben und danach wurde uns eine Fettbrandexplosion und das Rauchhaus

vorgeführt. Auch die Notwendigkeit von Rauchmeldern haben wir den Jugendlichen nahegelegt.

Am 17. März durften fünf unserer Jugendlichen als verletzte Personen an einer Großübung der Rendsburger, Büdelsdorfer, Rickerter und

Borgstedter Feuerwehr in Büdelsdorf teilnehmen. Dort konnten sie ihr ganzes Schauspielertalent unter Beweis stellen, was die Übung sehr spannend machte.

Ein Highlight war dann im Juni unser Berufsfeuerwehrtag in Bünsdorf. Wir hatten einen 24-Stundendienst mit "Übernachtung" im Gerätehaus. In dieser Zeit hatten wir 14 Übungseinsätze, natür-

lich auch nachts. Es hat uns und den Jugendlichen großen Spass bereitet. Verpflegt wurden wir von den Wehren aus Groß Wittensee, Holzbunge und Bünsdorf. Hierfür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Wir haben es dann am Samstag Abend mit einem Sommerfest und den Eltern ausklingen lassen. Gleich im Anschluss sind dann alle nur noch müde zu Hause ins Bett gefallen.



Hennings Land- und Gartentechnik
Metallbau · Baumaschinen

Steinwarf 1 · 24814 Sehestedt

Telefon 0 43 57/99 96 06 · Fax 0 43 57/99 96 07

Kommunaltechnik

Gleich drei Tage später bin ich mit acht Jugendlichen aus dem 2. Zug und Jugendlichen aus den beiden anderen Zügen für eine Woche nach Putlos gefahren. Die Schwierigkeit war dann das Beladen unseres Busses, denn was Jugendliche für eine Woche an Gepäck benötigen, passte leider nicht in unseren "Bulli". Also schnell noch einen Fahrer organisieren, der Gepäck plus einen Jugendlichen nach Holtsee befördert. Dort war Treffpunkt und wir konnten mit 23 Jugendlichen, Manfred und Daniel Ströh und ich unsere einwöchige "Freizeit" beginnen. Aber die Mühe hat sich ge-

lohnt, es war anstrengend aber sehr schön, denn die Bundeswehr hat ein Programm für die fast 500 Jugendlichen von Feuerwehr und THW geboten, das nicht zu "toppen" war. Gleiches galt für die Verpflegung. Eine Woche später hatte ich eine Menge Schlaf nachzuholen, denn ich hab doch einige Nächte auf diesen verzichten müssen (weil Jugendliche in diesem Alter doch sehr nachtaktiv sein können).

Gleich im August haben wir begonnen unsere Jugendlichen auf die Leistungssparrenabnahme vorzubereiten. Sechs Wochen haben wir zusätzlich zu den Diensten zwei Mal wöchentlich geübt und

es hat sich wieder einmal gelohnt. Wir haben als beste Wehr mit voller Punktzahl bestanden. Zwei von fünfzehn Wehren haben es leider nicht geschafft. Von unseren Bünsdorfern haben es Malte Wehde und Fabian Oelerking bestanden.

Da im Jahre 2010 die Leistungsspanne und den Technischen Teil auch Mirko Oelerking und Maximilian Lachmaier bestanden haben, konnten sie in diesem Jahr direkt als Feuerwehrmänner in die Aktive Wehr übernommen werden. Sie sparen sich hierdurch die Truppmannausbildung.

Genau das ist und bleibt unser Ziel in der Jugendfeuerwehr und wir freuen uns noch auf viele schöne, spannende Dienste mit unseren Jungs und Mädels.

Es grüßt Sie recht herzlich
Kerstin Fahr

Liebe Bünsdorferinnen, liebe Bünsdorfer,
gerne berichte ich Ihnen auch in diesem Jahr von den „Highlights“ der Feuerwehr.

Wie es in Bünsdorf Tradition ist, fand auch im diesem Jahr an jedem ersten Dienstag im Monat der aktive Dienst statt. Zusätzlich fand an jedem dritten Dienstag im Monat ein freiwilliger Dienst statt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Bünsdorfer Frauen und Männer Lust hätten, - gerne auch erst einmal zum Ausprobieren - an einem unserer aktiven Dienste teilzunehmen. Zur Kontaktaufnahme Telefon 04356-470 oder per Mail wehr-fuehrer@buensdorf.de.



Am 10.02. fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der Kamerad Dag Beith wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. Für 10 Jahre aktiven Dienst wurden Jan-Phillip Hartmann und Hendrik Bielfeldt, für 30 Jahre aktiven Dienst Jürgen Kuhr und für 70 Jahre aktiven Dienst Hans Meßer geehrt. Ein trauriger Anlass in diesem Jahr war für uns die Verabschiedung von Volker Riewessell, der aus beruflichen Gründen mit seiner Familie aus Bünsdorf fortgezogen ist. Der freigewordene Posten des Schriftführers wurde durch Achim Holzhäuser besetzt.

Am 18.08. unternahm die aktive Truppe einen Ausflug: Bei bestem Sommerwetter paddelte die Truppe mit dem Kanu auf einem 3 ½ km langen Kurs auf der Treene.



Alle Kameradinnen und Kameraden hatten eine Menge Spaß. Der Ausklang erfolgte mit einem leckeren Abendessen am Feuerwehrgerätehaus in Bünsdorf. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Kerstin Fahr und Hartmut Paulsen für das Übernehmen des Fahrdienstes und an den Festausschuss für die Planung!

Am 02.06. war eine kleine Abordnung unserer Wehr zu einem Ausflug nach Göllin unterwegs. Leider konnten wegen am gleichen Tag stattfindender Termine viele Kameraden nicht mitkommen.

Auch in Wettkämpfen konnten wir uns in diesem Jahr wieder behaupten! Unser Team, bestehend aus Jens Kühne, Claus Kühne, Jürgen Kuhr, Christian Ruß, Kerstin und Thomas Fahr gewann beim Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Groß Wittensee am 29.09. den ersten Platz. Das Team hatte verschiedene Aufgaben zu bestreiten. Im Anschluss durfte noch ein bisschen gefeiert werden!



Unser diesjähriger Herbstball am 27.10. war ebenfalls wieder ein großer Erfolg!

Das am 04.11. – wiederum bei bestem Wetter – erfolgte Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände der Firma Transit Transport & Logistik 17111 in Osterrönfeld war ebenfalls ein voller Erfolg. Unser großer Dank gilt hier Tom Lassen-Thomsen für das Ermöglichen des Trainings auf dem Gelände und Patrick Kolkmann für die Vorbereitung und Durchführung. Die Teilnehmer hatten mehrere Übungen zu absolvieren, wie z.B. enges Kurvenfahren, Slalomfahren, Rückwärtsfahren mit dem Schlauchanhänger, etc. Als Fahrzeuge dienten uns unser Löschfahrzeug und das neue Mehrzweckfahrzeug nebst Schlauchanhänger. DANKE Tom und Pelle!

Zum Abschluss noch einige – jedes Jahr wiederkehrende – Hinweise in eigener Sache:

Bedenken Sie bitte bei der Nutzung von Kerzen an Adventskränzen und Weihnachtsbäumen die Gefahr von Bränden. Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt!

Außerdem beachten Sie bitte beim Abschießen der Raketen zu Sylvester die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, für Bünsdorf insbesondere die Abstandsregelungen zu Reetdachhäusern und zu Ställen mit Tierhaltung! Hierzu stehe ich für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Ihnen und Ihren Familien wünscht die Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2013!

Ihr/Euer Carsten Sieh-Petersen

Die Haselmaus hat jetzt einen Namen!

Wie man u.a. dem Aschberggrundblick entnehmen konnte, hatte der Naturparkverein Hüttener Berge e.V. zu einem Wettbewerb für Kinder aufgerufen, um der kleinen scheuen Haselmaus einen Namen zu suchen. Über 200 Kinder haben sich an dem Wettbewerb beteiligt! Aus einer engeren Vorauswahl wurde am 22.11. durch Vorstandsbeschluss der Name „Hütti“ ausgewählt. Neun der teilnehmenden Kinder hatten diesen Namen vorgeschlagen. Am 05.12. wurden die 9 Kinder mit ihren Eltern ins „Redderhus“ eingeladen, um dort dann die ersten beiden Plätze – von Firma ID Sievers in Rendsburg gestiftete Gutscheine in Höhe von 50,00 Euro und 30,00 Euro – auszulosen. Alle Kinder erhielten außerdem ein T-Shirt mit der Haselmaus „Hütti“. Da der Redaktionsschluss des „Bünsdörper“ vor diesem Termin liegt, können die Gewinner nicht namentlich benannt werden. Der Vorstand hat sich über die Vielzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gefreut und möchte sich auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei der Firma ID Sievers in Rendsburg bedanken!

Karola Sieh-Petersen



Internet: www.hair-and-home.de
e-Mail: gaby@hair-and-home.de

Hair & Home

Friseurmeisterin
Gaby Kolkmann
Aukamp 37a
Bünsdorf
Tel.: 04356-99 55 57

Gepflegte Haare machen sympathisch!

Und jährlich lockt das Kinderfest!

Am 08. September 2012 war es wieder soweit – zum vierten Mal wurde der Seeplatz extra kurz gemäht, das Feuerwehrauto ausquartiert, gefühlte hundert Tische, Stühle und Zelte hin- und hergetragen und der "rote (bunte) Teppich" vor dem Feuerwehrhaus ausgerollt! Das Bünsdorfer Kinderfest wurde wieder gefeiert!

Wir, Dörte und Monika, waren von Jahresbeginn an am Planen und setzten wie jedes Jahr immer wieder neue Ideen mit Begeisterung um. Gesammelt wurden neue Spielideen, Geld, Helfer, Mate-

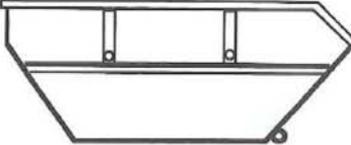
rial und Vieles mehr. Wir sprachen Termine ab, buchten Hüpfburgen und Co., kümmerten uns um Preise und Sachspenden, Punkteverteilungen, schrieben Listen und, und, und...diesmal in den fast-Herbst gerückt, bangten wir sehr ums Wetter, das uns aber nicht enttäuschte.

So konnten wir einen schönen Tag voll leuchtender Kinderaugen erleben, der auch bei Eltern, Großeltern und Gästen gut ankam. Immer mehr genießen einen Klönschnack bei Kaffee und Kuchen oder einer Bratwurst mit Pommes und erfreuen sich daran, Teil dieser Gemeinde zu sein.

Allerdings wäre es nicht denkbar, solch einen schönen Tag in die Tat umzusetzen, wenn wir keine Helfer gehabt

hätten! Dafür möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben.

 Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht das
UTG-Team 



Container

Wir bieten Ihnen für jede Menge den richtigen Container von 1 bis 34 cbm

UMWELT-TRANSPORT GMBH

Entsorgungsfachbetrieb
Borgstedtfelde 15 · 24794 Borgstedt
Telefon (0 43 31) 3 42 40 · Telefax (0 43 31) 34 24 34
email: info@utg-online.de · internet: www.utg-online.de

Besonders haben wir uns über die Unterstützung aus der Landjugend, Feuerwehr, Gilde und dem Kindergarten gefreut. Wir hoffen, Ihr seid nächstes Jahr auch wieder dabei.
Dörte Meitzner



A-n-z-e-i-g-e

Regelmäßige Wartungen erhöhen die Lebensdauer und Betriebssicherheit Ihrer Heizungs- und Sanitäreanlage.

Zu einer stets gut funktionierenden Heizungsanlage und deren umweltfreundlichen Nutzung gehört eine regelmäßige Inspektion und Wartung. Bei jeder Wartung überprüfen wir die Einstellung und Einre-

gulierung Ihrer Anlage durch, sodass ein optimaler Energieverbrauch sicher gestellt ist. Das spart Geld und schont die Umwelt. Wissen Sie eigentlich, dass die Jahresleistung einer Heizungsanlage (je nach Bauart) nach Betriebsstunden etwa der Laufleistung eines Autos von über 150.000! Kilometern entspricht? Ihre Heizung hat also immer und besonders in den Wintermonaten recht viel zu leisten. Nach vielen Betriebsstunden Ihrer Heizungsanlage kann es wie beim Auto zu Verschleißerscheinungen und Einstellungsveränderungen kommen. Wie beim Auto sind daher regelmäßige Wartungsintervalle die

Voraussetzung für die optimale Leistungsfähigkeit Ihrer Heizungsanlage. Was beim Auto so gut wie selbstverständlich ist, sollte doch ebenso für die Heizung gelten, oder?

Eine regelmäßige Wartung

hilft Energie und Geld sparen!
dient dem Umweltschutz!
dient der Werterhaltung!
gibt Sicherheit!
spart Ärger!
sichert Ihr Zuhause!

Sprechen Sie uns zwecks Wartungskosten und Terminvereinbarung gerne an!

Fachbetrieb Sanitär-Heizung-Klima sowie zertifizierter und geprüfter Fachbetrieb, nach TÜV Rheinland PersCert ID 20766 zur Leckageortung, Wasserschadens-beseitigung, Bautrocknung

Thomas Höpfner
An See 1
24794 Bünsdorf

Tel.: 04356/1610 Fax: 04356/1647 Mobil :
01724101815

Internetseite: www.t-hoepfner.de

E-Mail: mail@t-hoepfner.de

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Höpfner

A - n - z - e - i - g - e

Jahresrückblick der Landjugend Bünsdorf und Umgebung

Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Für uns von der Landjugend verging es wie im Flug mit vielen Aktivitäten. Es ging wie immer mit dem Bosseln los. Die Beteiligung war sehr hoch, was wohl an ordentlich viel Schnee, Punsch und Kakao lag. Vielen Dank an die Organisatoren, es war eine gelungene Veranstaltung.

Weiter ging es mit einem Gruppenabend im März. Wir wollten mal wieder die Go-Kart Bahn in Norderstedt unsicher machen, was auch reichlich Anklang fand.

Ende März war es schon wieder Zeit sich im Redderhus auf die Orientierungsfahrt vorzubereiten, die dann am 01.04. stattfand. Alle waren begeistert und bis auf ein Auto sind auch alle im Ziel angekommen. Für die Organisation möchten wir uns nochmal bei Lars Böhrnsen und Torben Mohr bedanken. Die Sieger der Orientierungsfahrt galt es dann am 07.04. auf unserem Oster-Orie-Ball im König Ludwig kräftig zu feiern.

Am 28.04. wollten wir unserer Grillbude mal endlich was Gutes tun und starteten eine 12 Stunden Aktion zur Renovierung. Nebenbei wurden Werbeplakate und Schilder für die Scheunenfete erstellt.

Im Mai luden wir die Landjugend Schwansen zu einem Spieleabend ein.

Am 01. und 02.06. hieß es dann Aufbauen für unsere Scheunenfete, die am 02.06. Abends auf dem Hof der Familie Jebe stattfand. Wir waren mit unserer Fete sehr zufrieden, es gab gute Musik, gutes Essen, viel zu trinken, viele nette Gäste, es war insgesamt ein schönes Fest. Außerdem gab es auch viele fleißige Helfer, gleich nach der Fete wurde abgebaut, sodass wir bis auf ein paar Kleinigkeiten gegen Mittag mit allem fertig waren und alle müde zu Bett fielen. Wir möchten uns bei allen Helfer bedanken und natürlich auch bei der Familie Jebe für Ihre Gastfreundlichkeit und Geduld mit uns.

Ende Juli wurde auf dem Seefest weiter gefeiert. Wir übernahmen wie immer den Tresendienst an einem Stand und hatten alle einen schönen Abend.

Es folgten ein Ausflug in den Heidepark und ein Schnitzeessen im Meierhof, bevor im Oktober wieder Ernteballzeit war. Mit einem hervorragenden Theaterstück überrascht unsere Theatergruppe einen proppenvollen Saal im König Ludwig. Es war die höchste Besucherzahl seit Jahren, was uns besonders gefreut hat und wir hoffen alle nächstes Jahr wieder zu sehen.

Unser Ernteball im Redderhus am 20.10. lief etwas anders ab als gewohnt. Leider hatte die Kröger das Redderhus ziemlich kurzfristig aufgegeben und wir standen vor der Frage, ob wir unseren Ernteball überhaupt veranstalten könnten. Nach einigen Diskussionen innerhalb des Vorstandes stand fest, dass wir den Ernteball selbst veranstalten würden. Von unserer Seite war es ein gelungenes Fest und wir hoffen, dass alle Gäste auch zufrieden mit uns waren.

Im November folgte unser alljährliches Grünkohlessen, dieses Jahr aber in der Seeterrasse in Bistensee-Ahlefeld. Uns hat es sehr gut geschmeckt und wir kommen gerne wieder. Außerdem hatten wir natürlich noch unseren Plattdeutschen Theaterabend, bei dem wir gegen ein kleines Entgelt, zwei Theaterstücke aufführten. Die Landjugend Lindau-Revensdorf unterstützte uns mit Ihrem Stück. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung werden der Kinderfestkasse Bünsdorf zugutekommen.

Weiterhin freuen wir uns noch auf unsere alljährliche Pahlentour am 25.12..

Wir möchten uns bei allen Helfern, Mitgliedern und Freunden der Landjugend bedanken und hoffen auf ein genauso erfolgreiches Jahr 2013, in dem die Landjugend übrigens 60. Geburtstag feiert!

Schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr!
Gesa Hansen

40 Jahre Sport- und Schützenverein Bünsdorf

Der Sport- und Schützenverein Bünsdorf wurde am 21. März 1972 gegründet und feierte somit in diesem Jahr bereits sein 40-jähriges Bestehen. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung konnten auch noch einige Gründungsmitglieder vom 1. Vorsitzenden für ihre anhaltende Treue zum Verein ausgezeichnet werden.

Heute zählt der Verein mehr als 340 Mitglieder. Die Vereinsaktivitäten liegen schwerpunktmäßig in den Bereichen Eltern-Kind-Turnen dem Kinderturnen von 4 bis 13 Jahren sowie in den Bereichen Frauengymnastik und Bodyworkout und Steparobic. Weiterhin treffen sich regelmäßig unsere Nordicwalkerinnen und -walker.

Ganz aktiv sind auch die Mitglieder unserer Segelsparte, die gerade im Oktober dieses Jahres ihr neues Winterlager auf dem Hof Gayenbarg bei Familie Arp bezogen haben. Unsere Segelsparte verfügt auch über zwei Sportboothäfen: 1. am Ufer Wühren und 2. mit einer Steganlage „An't Över“ direkt am bzw. im Wittensee.

Zu den besonderen Highlights zählt sicherlich die Ausrichtung der Kinder- und Schülergruppenturniade im November 2006, die wir für die Turnerjugend Schleswig-Holstein in der Herderschule in Rendsburg durchführen konnten. Ein ganz tolles Wochenende, bei dem viele freiwillige Helferinnen und Helfer die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.

Aber auch unser Verein ist dem allgemeinen Wandel in unserer Gesellschaft unterzogen, so müssen wir unser Programm immer wieder den aktuellen Gegebenheiten und Situationen anpassen. Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Übungsleiterin für unsere Kinder wurde Hannelore Besser im Frühjahr 2011 verabschiedet und in den wohlverdienten Ruhestand gelassen. Mit Mirja Becker haben wir glücklicherweise adäquaten Ersatz gefunden. So wird es uns auch zukünftig möglich sein, wichtige Grundsteine für eine gute Entwicklung unserer Jüngsten zu legen.

Thorsten Schulz



Turnhits für Kids

Volles Programm am Donnerstag

Die Kinderturnsparte des SSV Bünsdorf e.V. trifft sich jeden Donnerstagnachmittag in der Sporthalle der Grundschule Borgstedt. Aktuell bieten wir dort drei Gruppen unter meiner Lei-

Sparte Frauengymnastik (Fit ab 40)

Die Frauengymnastikgruppe bestand schon vor der Gründung des Sport- und Schützenvereins Bünsdorf vor 40 Jahren. In Eigeninitiative taten sich mehrere Frauen aus Bünsdorf und Umgebung zusammen, engagierten eine „Vorturnerin“ und machten dann 1 x in der Woche gemeinsam Gymnastik, damals noch im „Dörpskrog“ in Bünsdorf.

Nach Gründung des Sportvereins fanden dann die Übungsabende in der Sporthalle der Grundschule Borgstedt statt und so ist es heute auch noch. Jeden Montagabend um 20.00 Uhr treffen sich ca. 15 bis 20 Frauen, manches Mal auch mehr, um sich bei flotter Musik fit zu halten.

Zu der Sparte Frauengymnastik gehört inzwischen auch der Nordic-Walking-Treff immer am Mittwoch von April bis Oktober um 17.30 Uhr und von November bis März um 15.00 Uhr. Hier sind auch Männer herzlich willkommen.

Doch nicht nur der Sport sondern auch die Gemeinschaft ist uns sehr wichtig. Wir besuchen gemeinsam kulturelle Veranstaltungen und auch Museen, Theater oder Kino. Wir gehen zusammen Essen oder Grillen im Sommer und im Dezember findet immer eine Weihnachtsfeier statt.

Einmal im Jahr, meistens am ersten Sonnabend im September, machen wir einen Ganztagesausflug, um unsere schöne Heimat Norddeutschland kennen zu lernen. Nach einer Anfahrt mit Bus oder PKW erkunden wir immer wieder neue Landschaften mit dem Fahrrad.

So haben wir z. B. die Geltinger Birk, das Alte Land, die Wilster Marsch und vieles mehr gesehen. In diesem Jahr war die Nordseeinsel Amrum unser Ziel und wir erlebten alle einen wunderschönen Tag.

Wer Interesse hat, in unserer Sparte dabei zu sein oder auch erst einmal hineinzuschnuppern, ist herzlich willkommen, unsere Übungsabenden zu besuchen.

Christiane Schnack

Spartenleiterin Frauengymnastik

tung Sport. Mein Name ist Mirja Becker, ich bin 38 Jahre alt und im Besitz der C-Lizenz Kinderturnen des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB).

Die erste Gruppe startet um 15 Uhr 30 mit den jungen Eltern sowie den Kindern im Vorschulalter. Zu Beginn erwärmen wir uns mit kleinen Spielen, etwas Gymnastik und oft mit Musik. Anschließend turnen die Kinder an den Geräten frei, teils mit einwenig Anleitung und häufig nehmen wir auch verschiedene Mottostunden in Angriff. Auch die Eltern mit ihren ganz Kleinen machen bereits altersgerechte Übungen. Am Ende der Stunde, so gegen 16 Uhr 30 machen wir

ein Abschlusspiel bzw. einen Schlusskreis. und warten mit Spannung auf den nächsten Donnerstag.

Im Anschluss folgen dann unsere sechs- bis acht-jährigen, mit denen ich schon richtig an den Geräten turnen kann. Mit Hilfe methodischer Aufbauten werden Bewegungsfertigkeiten wie die Vorwärtsrolle, die Hocke auf den Kasten, Sprungtechniken, Ringe-, Reck- und Barrenturnen vermittelt. Auch diese Stunde runden wir meist mit einem tollen Spiel ab.

Unsere letzte Einheit turnt von 17 Uhr 30 bis um 19 Uhr; das sind unsere ganz ‚Grossen‘ im Alter ab 8 Jahren. In dieser Einheit üben wir nette Tänze ein, das Turn-Niveau an den Geräten wird deutlich gesteigert und die Ballspiele zum Ende sind der ganz große Renner. Gerne gehen wir auch schon auf die speziellen Wünsche der Kinder ein, wenn sie bestimmte Übungen für den Schulsport üben möchten. Wir freuen uns über jedes Kind, was Lust hat, mit uns Sport zu machen.

Liebe Grüße!

Eure Mirja Becker

mit ihren Helferinnen

Sophie, Madita, Frederike und Rike

Kindergarten und CDU laden ein

Am 22. Februar 2012 konnten wir erneut mit ganz vielen Kindern und ihren Eltern und Großeltern aus Bünsdorf und den benachbarten Gemeinden ein richtig tolles Faschingsfest im Landgasthaus „König Ludwig“ feiern. Die Organisatoren dieses Festes bedanken sich recht herzlich bei allen, die mit Ihren Kuchen- und Geldspenden die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde unterstützt haben. Unser aller Dank gilt vor allem unseren Kindergärtnerinnen. Bereits in der Vorbereitung dieses Festes wird fleißig gebastelt, gewerkelt und gemalt, damit am Aschermittwoch die Räumlichkeiten bunt geschmückt erstrahlen.

So wollen wir auch am **Aschermittwoch, 13. Februar 2013**, wieder die aktuelle Faschingssaison mit dem Kinderfaschingsfest im Landgasthaus „König Ludwig“, Bünsdorf, abschließen und laden alle Närrinnen und Narren herzlich ein. Um 15 Uhr beginnt das närrische Treiben mit vielen fröhlichen Spielen,

Tanz und Gesang im großen Saal des Landgasthauses.

Wer also Lust hat, der merkt sich schon heute diesen Termin vor und trägt ihn in seinen Kalender ein. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Mit Waffeln, diversen Kuchen und entsprechenden Getränken lässt sich bekanntlich noch schöner feiern. Gemeinsam mit dem Kindergarten Bünsdorf freuen wir uns wiederum auf eine rege Beteiligung und einen netten Nachmittag.

Thorsten Schulz

Vorsitzender der CDU Bünsdorf

Jahresrückblick für den Altenclub Bünsdorf 2012

Am 25. 1. 2012 trafen wir uns im "König Ludwig" zu unserem 1. Treffen im neuen Jahr. Sylvia Honegger, die aus der Schwäbischen Alb stammt, hielt uns den Vortrag "Wir können alles außer Hochdeutsch." Sie schilderte die Sitten und Gebräuche ihrer ehemaligen Heimat humorvoll und interessant, dazu zeigte sie schöne Dias aus der Region.

Unser Bingonachmittag am 22. 2. 2012 fand im Gemeinderaum der Kirche statt. Viele Frauen hatten Kuchen gebacken und Marianne Lüdersen kochte ihren berühmten Eierkaffee. Ilse Kühne und Elisabeth Kuhr hatten die Preise eingekauft, es wurde auch viel gespendet. Es war wie immer ein sehr lustiger Nachmittag. Als Überraschungsgast kam E. Schubert vom Kirchenzentrum, er überbrachte vom Kirchenvorstand Glückwünsche zu Karin Hennes 60. Geburtstag und dankte für ihre 20-jährige Tätigkeit im Team des Altenclubs.

Pastor Lange aus der Gemeinde Hemme in Dithmarschen war am 28. 3. 2012 bei uns im "König Ludwig". Er las aus seinen Büchern vor. Seine Geschichten waren aus dem Leben gegriffen und sehr spannend und auch zum Nachdenken.

Am 25. 4. 2012 besuchte uns A. Menzer aus Fockbek. Sie ist bei uns schon ein bekannter Gast und gern gesehene Referentin. Diesmal hatte sie ihre Erzählungen und Gedichte unter den Titel: "Schmucksteine, Grenzsteine, Grabsteine" gestellt, wir konnten schmunzeln, wurden aber auch zum Nachdenken angeregt.

Unsere 1. Halbtagsfahrt brachte uns am 30. 5. 2012 mit dem Bus der Firma Kreuzer nach Hoyerswort zum Herrenhauscafe der Fam. Jardi. Die Familie Jardi hat das historische Gebäude aufwendig restauriert und betreibt dort auch eine Töpferei. Wir konnten in einem Raum im ersten Stock, umrahmt von historischen Möbeln, den Kaffee einnehmen, waren dann aber auch froh, als alle Teilnehmer die Holztreppe nach unten geschafft hatten.

Jetzt ging's nach Oldenswort. Dort nahm uns Frau Pastorin Thomsen-Krüger herzlich in Empfang. Sie stellte uns ihre Kirche vor und hielt eine erbauende Andacht. Nach einem Lied ging es zurück in die Heimat.

Am 27. 6. 2012 fuhren wir mit dem Schleisdampfer "Schleswig-Holstein" von Schleswig nach Ulsnis. Die Sonne hielt sich zwar schon bedeckt, aber es blieb trocken und war windstill.

Von Ulsnis fuhren wir mit dem Bus nach Kirchenholz ins Cafe "Krog". Nach einer gepflegten Kaffeetafel konnten wir den Garten besichtigen und uns in der Galerie umschauen.

Im Juli war wie immer unsere Sommerpause und wir starteten am 8. 6. 2012 mit dem Riesebyer nach Kiel zum Botanischen Garten. Eine Gruppe von Teilnehmern nahm an einer Führung durch die Gewächshäuser teil, die anderen konnten sich bei strahlendem Sonnenschein im Außengelände umschauen.

Um 16 Uhr fuhren wir nach Holtenau um dort im "Cafe Fährhaus" den Kaffee einzunehmen. Wir hatten einen wunderbaren Blick auf die Kieler Förde und die Schleusen. Mit Ulla Dietrich, die von Bünsdorf nach Holtenau gezogen ist, gab es ein fröhliches Wiedersehen.

Herr Maas aus Schleswig war am 12. 9. 2012 mit seinem Diavortrag "Abenteuer Amazonas" bei uns im Altenclub. Atemberaubende Bilder und Erlebnis schilderungen konnten wir genießen und so am Abenteuerurlaub des Ehepaares Maas teilhaben.

Unser Erntedankfest am 13. 10. 2012 im "König Ludwig" war wieder sehr gut besucht. Die Theatergruppe der Landjugend Bünsdorf führte das Stück "Scharpe Utsichten" auf und wir hatten wieder viel Spaß daran.

Beate Schubert hielt uns die Andacht und der Holzbunger Chor beglückte uns unter der Leitung von Hans Jürgen Wick musikalisch.

Am 14. 11. 2012 hielt Beate Schubert vor 42 Teilnehmern den Vortrag "Warum sind sie reich Herr Deichmann?" Wir waren sehr überrascht, dass ein Privatmann ein so großes Schuhverkaufsimperium aufbauen konnte und dabei sehr viel soziale Einrichtungen geschaffen und unterstützt hatte. Heinz Bening begleitete uns dann wie gewohnt mit seinem Akkordeon bei einigen Liedern. Pastor Feldmann hielt die Andacht. Ilse von der Ahe gab bekannt, dass sie zum Jahresende aus der Leitung des Altenclubteams ausscheidet, da sie privat mehr Verpflichtungen hat. Karin Henne und Ilse Kühne konnten als Nachfolgerin Frau Maren Krey-Pohlmann aus Holzbunge gewinnen. Sie ist im Oktober in den Ruhestand gegangen und suchte eine ehrenamtliche Beschäftigung. Wir sind sehr froh, dass sie sich für die Aufgabe gemeinsam mit Karin Henne entschieden hat. Unsere Weihnachtsfeier, die wir gemeinsam mit den politischen Gemeinden Bünsdorf, Holzbunge, Bistensee, Sande und Klein

Wittensee begehen, findet am 15. 12. 2012 im "König Ludwig" statt.

Wir freuen uns, dass die Jungschar der Kirchengemeinde Bünsdorf dabei sein wird, und wir bedanken uns ganz herzlich, dass der Holzbunger Chor uns wieder musikalisch unterstützt.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Helferinnen, die beim Eindecken, Schmücken und bei der Organisation der Veranstaltungen dabei sind.

Wir bedanken uns bei Frau Beate Schubert und Pastor Feldmann für die Andachten.

Herzlichen Dank der Kirchengemeinde Bünsdorf für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Teilnehmern des Altenlubs ein gutes, gesundes, neues Jahr.

Ilse von der Ahe, Karin Henne

Wie geht es weiter mit dem Naturpark Hüttener Berge?

Der 1970 gegründete Naturpark umfasst eine Fläche von 21.967 ha, er liegt vollständig im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Von 1970 bis 2011 hatte der Kreis Rendsburg-Eckernförde die Trägerschaft des Naturparks Hüttener Berge, er beauftragte die projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Büro Oeding und Büro Lebensraum Zukunft mit der Erstellung eines Naturparkplanes.

Damit wurde ein umfangreicher Informationssammelungs- und Abstimmungsprozess eingeleitet, der mit dem vorliegenden Naturparkplan einen wichtigen Zwischenstand erreicht hat, **für die Zukunft jedoch nicht abgeschlossen sein soll.** Vielmehr dient der Plan als Strategie- und Handlungspapier für die eigentliche, als dauerhaften Prozess anzusehende Naturparkarbeit durch die Menschen in der Region. Am 12.08.2011 wurde der Naturpark durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume auf den Naturparkverein übertragen.

Bedingung war eine finanzielle Beteiligung des Kreises aufgrund der Aufgabenübertragung in Höhe von 25.000,00 Euro jährlich. Mit den Naturparkmitteln des Kreises an den Verein und den Fördermitteln der AktivRegion konnten bereits einige Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Naturparks eingeleitet und realisiert werden. Die Zahlungsverpflichtung des Kreises für die jährliche finanzielle Beteiligung in Höhe von 25.000,00 Euro läuft am 31.12.2013 aus. Bei Wegfall dieser Mittel durch den Kreis wird dem Verein die finanzielle Möglichkeit genommen, den Naturparkplan mit seinen rund 50 Maßnahmen umzusetzen.

Es werden intensive Gespräche zwischen dem Vorstand des Naturparkvereins und den Mitgliedern des Kreistages geführt, um eine weitere finanzielle Förderung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Attraktivitätssteigerung für die Menschen in der Region und die Touristen zu erhalten. Das Ergebnis bleibt abzuwarten!

Karola Sieh-Petersen

Fördern und Betreuen der Grundschule Borgstedt e.V.

Seit dem 29.02.2012 heißt die neue Vorsitzende des Vereins Elke Kuhr. Ich freue mich riesig, dass ich für meine Nachfolge Elke „ins Boot holen“ konnte. Auch ansonsten ist der Vorstand gut mit aktiven Bünsdorfer Frauen bestückt: Die Nachfolge von Birthe Löding als Kassenwartin übernahm Wiebke Reinholdt, Schriftführerin ist Ira Schröder und eine der Beisitzerinnen ist Janette Hennes-Remmien. Eine Menge Bünsdorfer „Frauenpower“!

Da ich es versäumt habe, Elke zu bitten einen Bericht für den Bünsdörper zu schreiben, möchte ich dies nun in diesem Jahr noch einmal machen und damit die tolle Arbeit des neuen Vorstandes loben!

Dem Wechsel an der Spitze der Lehrerschaft, dem Start von Frau Barbara Rask als Rektorin im Schuljahr 2012/2013, haben alle gespannt entgegen gesehen. Wie jedoch alle Gespräche von Anfang an gezeigt haben, ist Frau Rask offen für die Ideen des Fördervereins und hat auch selbst viele neue Impulse für die Schule.

So erhält die Schule demnächst in einem der Klassenräume eine Küche – ein Wunsch von Frau Rask, da sie gerne mit den Kindern zu Weihnachten Plätzchen backen möchte; es sind Schubänke

bestellt, damit die Kinder im Winter nicht mehr in ihren nassen Schuhen in den Klassen sitzen müssen. Die Eltern geben den Kindern Hausschuhe mit, die dann in den Unterrichtsstunden für warme Füße sorgen. Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde neues Spielzeug für die Pausen angeschafft, so dass der Sandbereich beim Klettergerüst aussieht wie eine Kraterlandschaft, die Kinder haben einen Riesenspaß!

Die Werken AG hat Unterstützung bekommen: Zusätzlich zu Reimer Phillipp, der die AG schon von Beginn an leitet, ist Hans-Jürgen Hennes aus Bünsdorf jetzt mit dabei, wenn es heißt, den Kindern den Umgang mit dem Hammer, der Laubsäge oder anderem Werkzeug näher zu bringen.

Auch in der Handarbeits-AG ist durch das Ausscheiden von Miriam Nommensen eine Bünsdorferin nachgerückt. Neben Iris Sörensen aus Borgstedt ist jetzt Silke Senftinger „die neue Lehrerin“.

Dem Schulverband sei DANK, kann der Verein sich auch weiterhin dem Fördern widmen. Denn – wie in jedem Jahr – hat sich dieser bereit erklärt, das Defizit aus der Betreuung zu übernehmen und so dem Verein den nötigen finanziellen Spielraum gegeben, AG-Projekte zu fördern.

So liebe Elke, ich hoffe, ich habe nichts vergessen! Und merke Dir bitte schon mal vor, dass Du im nächsten Jahr „dran bist“!

Karola Sieh-Petersen



17111

...LOGISTIK AUS EINER HAND

für Pakete, Sammelgut, Ladungen, Nachtexpress, Luft- u. Seefracht sowie Lagerlogistik und Fulfilment, kundenindividuell zugeschnitten, national und international.

TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK

Telefon: (0 43 31) 80 95 - 0

E-Mail: info@17111.com

www.17111.com

Umzüge und mehr

Einlagerung für Privat und Gewerbe
auf über 800 m²



Ihr freundliches Umzugsteam aus Fockbek

- kostenlose Beratung vor Ort • spezielle Senioren-Tarife
- Klaviertransporte • Transport-Taxi • Mitmachumzüge
- Haushaltsauflösungen • Möbel Auf- und Abbau-Service
- Transport-Service • Umzugszubehör • Kartons ab 1,50 €

Zum Kratt 1 • 24787 Fockbek/RD
Tel. 043 31 / 4 34 93 23
www.sz-transporte.de

Geschafft: Fiete .Net ist da!

Mussten wir vor ein paar Jahren in weiten Teilen der Gemeinde noch sehr viel Geduld beim Sur-

fen im Internet, egal ob mit analogen, ISDN- oder überlasteten Leitungen, beweisen, so haben wir mit dem Breitbandzweckverband und unserem Partner mr.net-group nunmehr Glasfaser und damit schnelle Leitungen im Ortskern. Je nach Abstand zum Übergabepunkt (POP) werden Download-Leistungen zwischen 40 und 60 Mbits/s erreicht. Ende September wurden die ersten Hausanschlüsse im Ortskern freigegeben und am xxx. 2012 konnten sich die Einwohner/innen von der Leistungsfähigkeit des Angebotes bei Familie Schulz selber überzeugen. Einige Bewohner nutzten diese Möglichkeit auch um sich über Kündigungsfristen und das weitere Verfahren zu informieren.

Nun trennen Sie nur noch zwei Dinge vom schnellen Surfen:

1. Die Kündigungsfrist ihres Telekommunikationsanbieters und
2. Ihrem Antrag bei Fiete-Net.

Der Grundpreis für 2 Mbit/s liegt bei 29,90 € pro Monat. Der Preis für höhere Leistungen staffelt sich nach den entsprechenden Leistungsdaten. So werden beispielsweise für den *sörf50tarif*, (das entspricht einem Download von 50 Mbit/s und ei-

nem Ablauf von 5 Mbit/s), zusätzlich 15€ pro Monat fällig.



www.fiete.net

ENDLICH ICH!

Fiete.Net

Mehr Infos?
04346 - 92 92 92 9

Surfen ohne Limit
mit bis zu 50 Mbit/s

Fiete-Net bietet aber auch noch zusätzlich den *Schnacktarif* an, sprich einem Telefonanschluss inklusive nationaler Festnetzflatrate in Höhe von 10€ pro Monat. Wenn Sie nun den Grundpreis fürs Surfen und eine Telefonflat haben möchten sind Sie mit lediglich 39,90€ im Monat dabei. Und damit wären Sie frei von Funkwellen und sonstigen Störungseinflüssen.

Das gesamte Angebot konnte nur Dank der Beteiligung der Gemeinde Bünsdorf umgesetzt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie ebenfalls in Erwägung ziehen würden das im ländlichen Raum einmaligen Angebot nutzen zu wollen. Weitere Angebote erhalten Sie unter www.fiete.net.

Annika-Fee Schulz

Neujahrspunsch in unserer Grillhütte am See

Die CDU Bünsdorf organisiert auch zu dem bevorstehenden Jahreswechsel zum 9. Mal das gemeinsame ‚Punschen‘ am **Neujahrstag 2013**. Wir laden alle herzlich ein **um 15 Uhr** an der Grillhütte an der Badestelle mit uns auf das neue Jahr anzustoßen und nette Gespräche zu führen. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2012 Revue passieren.

Wir freuen uns, erneut mit vielen Mitbürgerinnen, Mitbürgern und Gästen nette Gespräche führen können. Egal ob Jung oder Alt, ob Mitglieder der CDU oder nicht, es sind alle Gäste herzlich Willkommen.

Thorsten Schulz

Kreistagesabgeordneter und
Vorsitzender der CDU Bünsdorf



Aus Westfalen werden Schleswig-Holsteiner

Im Jahre 1798 kaufte Friedrich Steen, Gutsbesitzer von Schirnau vom Gut Sehestedt 2 Vollhufen und errichtete dort einen Hof, den er Friedrichs-teen nannte. Nach weiterer Vergrößerung des Hofes wurde dieser als Gut 1804 verkauft und vom neuen Besitzer Müller umbenannt in Steinrade. Seit 1806 zählte es zu den adligen Gütern.

Im Laufe der Jahre wechselten die Eigentümer häufiger und mit Max Wilhelm Heinrich Sindt als letzten Gutsbesitzer endete die Gutshof-Ära.

1931 wurde das 196 ha große Gut Steinrade an die Boden- und Siedlungsgesellschaft in Berlin verkauft und in Siedlungsbetriebe bzw. Rentengüter umgewandelt. Der preußische Staat wollte 1890 mit dem „Gesetz über Rentengüter“ Menschen mit geringem Einkommen Eigentum ermöglichen. Es musste „nur“ z.B. ¼ des Kaufpreises angezahlt werden. Der Rest wurde dann vom preußischen Staat unkündbar beliehen und mit 4 % jährlich abbezahlt, so dass nach 60 ½ Jahren der Hof schuldenfrei war. Je nach Vertrag war eine Ablösung der „Rente“ aber auch schon nach 10 Jahren möglich. So wurde Landerwerb für die Entstehung kleinerer Höfe ermöglicht.

Der Bedarf an diesen Siedlungsstellen war da, denn es gab z.B. Landbesitzer in Deutschland, die für ihre 2ten, 3ten ... Söhne Land erwerben wollten, um diesen eine Zukunft zu sichern.

So war auch **der Westfale** Ernst Heinrich von der Ahe *9.12.1879 gest. 9.11.1947 (Vater von 8 Kindern) auf der Suche nach Siedlungsland für zwei seiner Söhne und für eine Tochter. Er wurden 1932 fündig **in Schleswig-Holstein** und erwarb 3 sogenannte Rentengüter, teilweise mit Gebäuden:.

1. Da das Gut Borghorst bei Gettorf in Siedlungsbetriebe umgewandelt worden war, einen Hof in Borghorst für Tochter Sophie Klostermeyer, geb. von der Ahe *1902,

2. da das Gut Lindau bei Gettorf auch in Siedlungsbetriebe umgewandelt worden war, eine Hofstelle in Lindau für seinen zweitältesten Sohn Heinrich

und 3. da das Gut Steinrade ebenso in Siedlungsbetriebe umgewandelt worden war, Land und Gebäude in Steinrade für seinen jüngsten Sohn Wilhelm. Der 17 jährige Wilhelm hatte die Volljährigkeit (21 Jahre) noch nicht erreicht und deshalb wurde erst einmal Sohn Friedrich (Fritz), sein 5. Kind, als Eigentümer eingetragen.

Die Anzahlung für den 1932 gekauften Hof betrug 5000 Mark.

Für die Bewirtschaftung des Hofes sorgten von...

1932 - 1939	Friedrich (Fritz) von der Ahe. (*1906) als Eigentümer
1939 - 1975	Wilhelm von der Ahe (*1915) als Eigentümer, aber nur zeitweise, denn da er von 1939-1944 als Soldat im Krieg war, bewirtschafteten in dieser Zeit Marie von der Ahe, (*1900), eine unverheiratete Schwester von Wilhelm, Friedrich (Fritz) von der Ahe (*1906) und Vater Ernst Heinrich von der Ahe den Hof. Außerdem waren dem Hof 2 Polen und 2 Polinnen zugewiesen worden. Bedingt durch mehrere Lungenentzündungen konnte Vater Ernst Heinrich von der Ahe die schwere körperliche Arbeit auf dem Hofe nicht mehr bewältigen und übernahm deshalb die Leitung der Hofbewirtschaftung in Steinrade und ebenfalls in Lindau.
	1944 - 1947 wurde der Hof bewirtschaftet von Ehefrau Helene (Lena) von der Ahe (27.2.1944 Eheschließung Wilhelm von der Ahe Helene geb. Schönberg aus Poppenhaus bei Fulda/Hessen) Marie von der Ahe (1900) Vater Ernst Heinrich von der Ahe.
	1947 - 1975 die Führung des Hofes übernahm, da der Vater im Sterben lag, Wilhelm von der Ahe (*1915), nach Flucht am 17. 10. 1947 aus franz. Kriegsgefängenschaft.
1975-1983	Werner von der Ahe (Sohn, als Pächter)
1983-1989	Werner von der Ahe (als Eigentümer)
1989	Berufliche Umorientierung, das Land wurde verpachtet und später teilweise verkauft.

Hofgröße:

1932	29 ha, 43 a, 60 qm, später wurden noch 10 ha Moor erworben. (Das Bünsdorfer Moor war in der Weimarer Republik von Notstandsarbeitern entwässert und verkauft worden.)
In den 80ziger Jahren betrug die Hofgröße ca. 42 ha.	
1989	Hofaufgabe, 21 ha wurden an Sieh-Börnßen verkauft 9 ha wurden an Volker Wehde verkauft

12 ha wurden an Volker Wehde verpachtet.



Auflagen für die Eigentümer der Siedlungshöfe von Steinrade:

Im Winter waren die Siedlungsbauern verpflichtet den Schotterweg nach Bünsdorf schneefrei zu halten, damit z.B. im Brandfall die Feuerwehr kommen konnte. Der Arbeitsanteil richtete sich nach der Siedlungshofgröße. Diese Pflicht endete, als der Weg eine geteerte Gemeindestraße wurde.

Besondere Ereignisse auf dem Hofe:

Nach dem 2. Weltkrieg wurden auch auf diesem Hof viele Flüchtlinge einquartiert: Else Ensel mit Tochter Christa (5 J.) und Sohn Manfred (2 J), Meta Jahnke mit Tochter Ulla, Anneliese, Helga und Sohn Helmut und Frau Brillert mit Tochter und Sohn Werner.

Ein Schornsteinbrand verursachte die völlige Zerstörung des Hofes am 2. Aug. 1955. Das Bauernhaus war gerade neu eingedeckt und 40 Fuder Heu eingefahren worden. 1955/56 wurde der Hof auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder aufgebaut. Für den Bau des Stalles wurden die alten Handstrichziegelsteine verarbeitet. Diese Ziegelsteine stammten wahrscheinlich aus der alten Ziegelei Königsförde (Helene von der Ahe).

Nach der Hofaufgabe wurde der Stalltrakt 1989 zu Wohnungen umgebaut.

Bestimmte Aufgaben und Ehrungen von Familienmitgliedern:

Wilhelm von der Ahe war Vorsitzender des Vorstandes der Spar- und Darlehenskasse Sehetdt und Vorsitzender der Siedlergesamtheit bei Belangen um das Gemeinschaftsland am Kanal, welches später von Wehde gekauft wurde.

Auf sehr vielfältige Weise hat Helene von der Ahe sich mit ihren Begabungen in die Gemeinde eingebracht. Sie war 31 Jahre lang Synodenmitglied, leitete 32 Jahre den Altenclub Bünsdorf und erfreute viele ältere Mitbürger mit hervorragend ausgearbeiteten Vorträgen, Andachten und interessanten Ausflügen. Ihr großes Engagement wurde gewürdigt in der Verleihung des Ansgarkreuzes 1995 und der Bugenhagenmedaille 2006.

Quellen: Bericht Familie von der Ahe, Topographie des Herzogtums Schleswig von 1906, Festschrift Bünsdorf

Cornelia Kröger

Die Kirchenmäuse

Seit schon über einem Jahr gibt es in der Bünsdorfer Kirchengemeinde die Kirchenmäuse. Sie sind aber gar nicht so klein, haben keinen Schwanz, essen auch mehr als nur Käse und können vor allem auf zwei Beinen laufen und so wunderschön lachen! Zu verdanken haben wir diese Gruppe ganz besonders Christina Riewesell, die noch zeitig vor ihrem Umzug von Bünsdorf nach Neumünster einen Herzenswunsch hatte. Ihre Überlegung war, dass die ganz kleinen Kinder bis drei Jahre die Kindergruppe jeden Donnerstag im Pastorat hätten, die Kinder ab Schulalter haben die Möglichkeit, die Jungschar zu besuchen. Später gibt es ja auch noch die Christeens aber für die Kinder im Kindergartenalter, also von drei bis sieben Jahre, fehlte noch etwas. So lud Christina einige Frauen aus der Gemeinde ein und alle berieten sich über Sinn, Häufigkeit, Name und Weiteres dieser Gruppe. Es sollten die „Kirchenmäuse“ wer-

den. Das Treffen sollte einmal im Monat, nämlich am ersten Mittwoch eines Monats, stattfinden. Hier sollten biblische Geschichten kindgerecht erzählt, gesungen, gebastelt und gespielt werden. Am Ende eines jeden Treffens sollte eine gemeinsam zubereitete Kleinigkeit gegessen werden, so dass jeder satt nach Hause kommen würde.

Und genau so kam es! Es gibt eine Gruppe großartiger Helferinnen, die mit vielen schönen Ideen und Tatkraft die Treffen vorbereiten und durchführen. Zwei große Handpuppen, Laura und Lukas, erzählen aus ihrem Alltag und bringen es in Zusammenhang mit biblischen Geschichten. In regelmäßigen Abständen besucht Pastor Feldmann die Kirchenmäuse und ergänzt diese Geschichten durch seine kindgerechten, schönen Erzählungen. Anschließend singen und basteln wir bis es Abendbrotzeit wird und wir eine Kleinigkeit essen, die die Kinder selbst mit zubereitet haben.

Wir treffen uns wieder am 9. Januar um 16 Uhr (durch die Ferien um eine Woche verlegt) und freuen uns sehr über weitere Mäuse!

Meike Carter

Gedanken eines Wittensee-Anrainers zum Thema „Du und der See“



Hin und wieder treffen wir Nachbarn oder Gäste, was dann freundlichen Klönsnack nach sich zieht. Die Besucher interessieren sich anfänglich vornehmlich für die Temperatur des Wassers, die

Bekanntermaßen wohnen wir – Karin und Gerhard – in Bünsdorf am Wittensee, wo, so lautet das allgemeine Bonmot, andere Leute Ferien machen.

Welche Akzente kennzeichnen „unseren See“ im Lauf des Jahres uns als Anlieger und Nutzer betreffend?

Unser Alltag unterscheidet sich nicht wesentlich von dem anderer Zeitgenossen. Morgens früh aufstehen, im Sommer zeitiger als im Winter, mit dem üblichen Prozedere: „Tante Meier“, Kaffee vorbereiten, Baden gehen, Zeitung aus dem Briefkasten holen und danach frühstücken. Wenn möglich sitzen wir im Freien und genießen die Stimmungen, die sich uns optisch und akustisch vom See her darbieten. Mit zunehmendem Alter offenbart sich uns das Wechselspiel von Licht und Sonne, von Wind und Wolken als etwas Faszinierendes; wir fühlen uns mit der Natur verbunden.

Karin und ich gehen vom Frühjahr bis zum Herbst morgens gemeinsam zum Schwimmen. „Unser“ Badesteg ist nur wenige Schritte vom Haus entfernt; er wird von den Gästen des Erholungszentrums (EHZ) und den „Aukampfern“ in unterschiedlicher Intensität genutzt. Zu morgendlicher Stunde sind wir zumeist alleine im Wasser.

Hiesigen hingegen – vorzugsweise im Sommer – sind neugierig, ob wir denn schon „gebissen“ worden sind (Cerkarien). So oder so, wir halten durch. {Auf die Qualität des Wassers im Besonderen wol-

len wir hier nicht eingehen.) Im Vordergrund steht das Schwimmen, die Bewegung im Wasser. Sofern der Wellengang es zulässt – Karin trägt eine Brille – schwimmen wir ein gutes Stückchen hinaus, Höhe Kröger und Bootsliegeplatz Wühren. Selten herrscht dort Badebetrieb; die gemeindliche Bade-stelle wird im Laufe des Tages zunehmend genutzt. Im Sommer ist teilweise recht lebhafter Betrieb, so dass vergnügte Stimmen von der Badeinsel zu uns herüber schwappen. Karin kann unglaublich lange im Wasser ausharren, wohingegen ich dann wegen Kälteempfindens ans Ufer schwimmen muss.

Alles ändert sich jedoch in der Zeit zwischen Anfang November und Ende Februar des Folgejahres. Der durchschnittliche Bünsdorfer (m/w) hat dann offensichtlich anderes im Sinn, der See wird „verdrängt“, auf Neudeutsch wird er „zur no-go-area“ bzw. zur terra incognita.



Nur, verehrter Leser, warum soll man sich der Mehrheit anpassen, auf liebgewonnene Gewohnheiten verzichten? Mut zur Individualität ist angesagt. Do wat du wullt, de Lüüd snackt doch! Weitermachen wie bisher!

Im Übrigen: die anregendsten Gespräche / Dialoge finden in der sogenannten kalten Jahreszeit statt. Ich darf zitieren: „Da wollen Sie rein, das kann nicht ihr Ernst sein?“ „Doch, es ist geöffnet, Sie dürfen auch, wenn sie möchten; ich leihe Ihnen mein Badehandtuch“. Freundliches Lächeln. „Wie kalt ist das Wasser, wie viel Grad hat es?“ „Weiß ich nicht, ich gehe Baden und nicht zum Messen“. „Ist das denn gut für Sie?“ „Ich hoffe“. „Dann kriegen Sie bestimmt keine Erkältung?!“ „Wahrscheinlich nicht!“

Hartnäckige bleiben dann an Land im Windschutz stehen, um sich von der Unvernunft des Gegenüber ergreifen zu lassen: „Mir wird schon beim Zugucken ganz frostig“. Eine Dame meinte einmal, sie würde es nicht glauben, wenn sie es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte. Dies war im Januar bei Eisgang.

Mein Schwiegervater in Bremen – er wird im Dezember 91 – ging noch mit 90 Jahren bis zum Frostbeginn täglich ins freistehende Schwimmbecken im Garten - dann musste die Umwälzpumpe abmontiert werden – und fühlte sich wohl dabei. Er bedauert sehr, dies nicht mehr tun zu können. Meine Schwiegermutter nannte ihn im Spaß deswegen einen Idioten und an mich gewandt: „Und du bist der Oberidiot!“. Hat sie recht? Wie schön das Baden in winterlicher Atmosphäre sein kann, mögen die Fotos belegen. Auch dabei gilt der



Grundsatz: „Das Beil im Korb erspart die Hose“. Der Kartoffelkorb eignet sich prima zum Herausfischen der zerkleinerten Eisklumpen. Im Übrigen konnte ich zweimal in Folge dem Eis-Baden-Hacken frönen.

Wir wünschen allen Bünsdorfern sowohl oberhalb als auch unterhalb der Seeoberfläche viel Freude beim Baden und Baden-Lassen.

Karin und Gerhard Winter

Impressum:

Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka, Wühren 34, 24794 Bünsdorf
Tel. 04356 522 Fax. 04356 98828

E-Mail: Wolfgang.Zielonka@t-online.de

Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Jens Kühne Tel. 04356 1094

Weitere Beiträger:

Mirja Becker	Tel.: 04331 4397716
Meike Carter	Tel.: 04356 9956000
Kerstin Fahr	Tel.: 04356 995645
Gesa Hansen	Tel.: 01734751463
Cornelia Kröger	Tel.: 04356 687
Jens Kühne	Tel.: 04356 1094
Dörte Meitzner	Tel.: 0162 9693801
Annika-Fee Schulz	Tel.: 04356 98814
Thorsten Schulz	Tel.: 04356 98814
Christiane Schnack	Tel.: 04356 613
Karola Sieh-Petersen	Tel.: 04356 470
Karin und Gerhard Winter	Tel.: 04356 1321